

Auf dem Rande bez.:

Anno 1634. D(en) (1)8 Aprilis, ist zv Gorlitz in Gott / sanft vnd selig entsch(la)ffen der Wol Edle gestrenge Ehrenve(ste und) mannhafte Herr / Herr Adam von Kyaw auf Kemnitz und Kerbersdorff / (seines) Alters im 53. Jahre, dessen Seele Gott gne(dig sein wolle) Amen.

An der östlichen Kirchhofsmauer.

Denkmal der Martha von Kyaw geb. von Minckwitz, † 1651.

Rechteckige Sandsteinplatte, 125 cm sichtbare Höhe, 77 cm breit.

Oben seitlich je ein Wappen, bez.:

D. v. Münckwitz / a. d. H. H. Dürhenersdorff. / D. v. Gers / dorff a. d. Sehe.

Unten, jetzt durch Erdreich verdeckt, je ein Wappen, bez.:

D. v. Ende a. d. H. Müntzigk. / D. v. Nostitz a. d. H. Gotta.

Dazwischen die Verse:

Christi Blvt vnd / Gerechtigkeit / Das ist mein Schmuck / vnd Ehrenkleid /
Damit wil ich bey / Gott bestehn / vnd frölich in dem / Himmel gehn.

Darunter:

Hier liegt dem Mvtterschos der Erden anvertravt / Die Gros vnd Eltere Mvtter als Himmels Bravt / Negst Gott in einer Ehe trvg sie zwölf / Kinderlein / Avs denen wiedervmb, ihr vierzig worden sein / Mehr seind in dritten Gradt, noch viere dazv kommn / Ihr zwanzig viere weg in hohen Himmels Sahl / Vnd derer dreissig zwey, leben noch allzvmahl. / Ist das nicht hohe Zier vnd rvmbahr lobenswerdt / Wem Gott in dieser Welt lest werden so geehrt / Setzt ihm in Alter sein so viel vnd feste Sevln / Die avch von Ewigkeit vnmöglich zv zertheiln / Nvn lasse rvhen wohl Gott die gedreiste Fraw / Vnd fevcht von Himmels Berg mit seinen Fridens Tav / Vns Verbliebenen zu seiner Zeit nachhohl / Wer so gelebet hat, der ist gestorben wohl.

Auf schmalem Rande die Inschrift:

Die Hoch Edle, Gebohrne, Vie(l)er Ehrenreiche Fraw / Martha Keyen / geborne Münckwitzen, Witbe, vnd Fraw avf Kerbsdorf ward Anno 1588 / (d. 11. Mai zu Dürhennersdorf geb., 1606 vermählt, lebte ehelich 28 Jahr, verwittwet 17 Jahr, starb am 2. Febr. 1651 zv Kerbsdorf) (ihres Al)ters 63 Jahr, weniger 14. Wochen, Derer Seeligen Seele Gott genade.

Vor 1861 verschwunden. Vordem beim Altar, an der Ostseite.

Denkmal des Pastors Augustin Major, † 1660.

Sandsteinplatte, 83 cm breit, 136 cm sichtbare Höhe.

Die Inschrifttafel ist über den Rand erhaben. Unten in ovaler Mulde ein Kelch.

Die Inschrift lautet:

Hier Ruhet in Gott der wey/land Ehrwürdige vnd wohl ge/lehrte Herr Augustinus Major / Friedlandia Bohemus. Er lebte (!) / nach ge . . . 3Jährigen Pfarr / ampts zu Beierßdorff vnd 3Jäh / rigen Diaconat in Löbau alhier / zu Kemnitz . . . Jahr, verstarb im / 73 Jahr seines Alters, welchem / Gott eine Sanffte Ruhe verleihe / und am Jüngsten Tag eine fröhliche / aufferstehvng zum Ewigen leben.

Major war 1587 geboren und starb 1660.

An der südlichen Kirchhofsmauer.